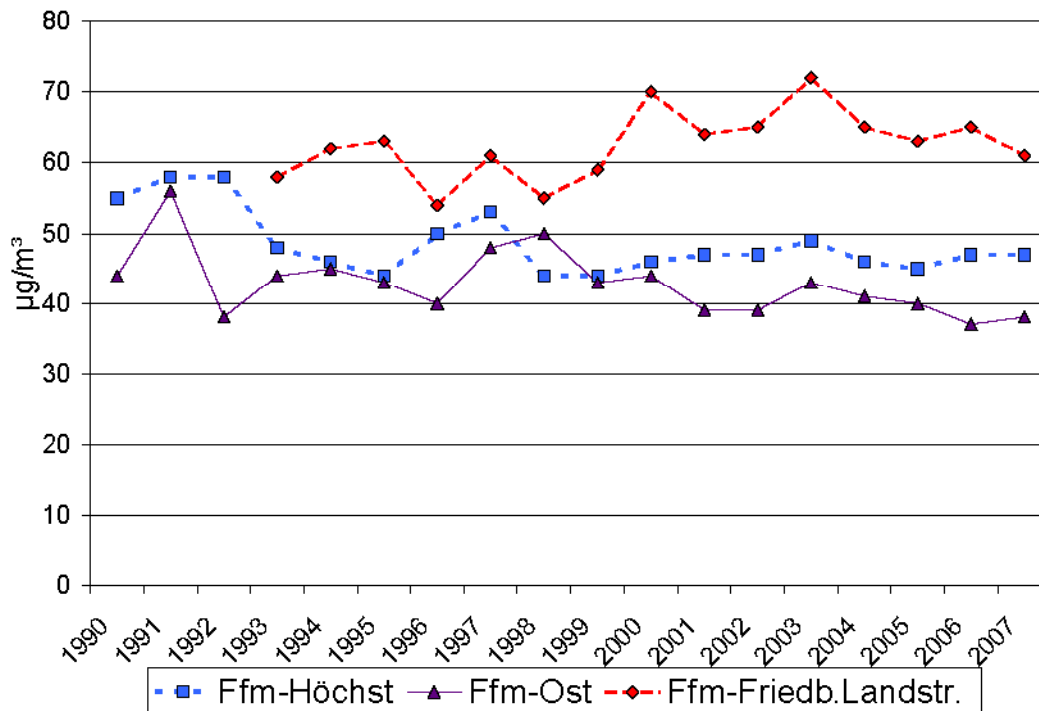


2.2 Stickstoffdioxid (NO₂)

Stickstoffoxide entstehen nahezu ausschließlich bei Verbrennungsvorgängen in Anlagen und Motoren. Hauptverursacher in Frankfurt am Main ist der Kfz-Verkehr. Die Stickoxide tragen zur Ozonbildung bei. Sie greifen die Atmungsorgane an und begünstigen Atemwegserkrankungen (chronischer Husten / Bronchitis, verschlechterte Lungenfunktion).

Abb. 4: Stickstoffdioxidimmissionen in Frankfurt am Main – Jahresmittelwerte von 1990 bis 2007



In der Betrachtung der Jahresmittelwerte von 1990 bis 2007 ist keine Reduzierung der Stickstoffdioxidkonzentrationen im Stadtgebiet zu erkennen.

Tabelle 2: Stickstoffdioxidimmissionen in Frankfurt am Main 2005 bis 2007

Messstationen des HLUG in Ffm	2005 Jahresmittelwert in µg/m ³	2006 Jahresmittelwert in µg/m ³	2007 Jahresmittelwert in µg/m ³
Friedberger Landstraße (Verkehrsmessstation)	63	65	61
Höchst (städtischer Hintergrund)	45	47	47
Ost (städtischer Hintergrund)	40	37	38

Ab 2010 gelten für Stickstoffdioxid neue Grenzwerte. Im Jahresmittel muss dann der Grenzwert von 40 µg/m³ eingehalten werden. Wenn die NO₂-Konzentrationen nicht deutlich gesenkt werden, wird der Grenzwert in Frankfurt am Main höchst wahrscheinlich nicht eingehalten werden können.